

## **Offener Brief an die Vereine: Seriösere Umgangsformen bei Vereinswechseln von Jugendlichen**

Liebe Verantwortliche in unseren Jugendabteilungen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Fußballkreis Münster zählt seit Jahren auf Verbandsebene zu den erfolgreichsten Kreisen im Jugendbereich im FLVW. Die hohen Meldezahlen der Juniorinnen – und Juniorenmannschaften nehmen wir immer mit viel Freude zur Kenntnis und sind stolz darauf, dass der Kreis Münster mit den meisten Nachwuchsteams die Führung im gesamten Verbandsgebiet aller 29 Kreise des FLVW innehat.

Das ist in erster Linie Ihr Verdienst, liebe Funktionsträgerinnen und Funktionsträger. Ihre hervorragende Arbeit in den Vereinen und dass es Ihnen gelingt, den Nachwuchs am Verein zu binden und zu begeistern, ist das wichtigste Fundament für die Zukunft des schönen Fußballsports.

Zur sportlichen Entwicklung der Mannschaften und der Vereine gehört oftmals eine strategische Kaderplanung. Auch gehört zum Wettbewerb, dass Vereine Talente aus anderen Vereinen anwerben, um die eigene Entwicklung voranzutreiben.

In der Vergangenheit verfolgten wir allerdings einen Trend, den wir als äußerst bedenklich empfinden und den wir nicht mehr akzeptieren wollen.

Immer mehr Jugendspielerinnen und Jugendspieler werden über soziale Netzwerke angeschrieben, um diese zu einem Vereinswechsel zu überzeugen.

Diesen Weg halten wir nicht nur für sehr unseriös und unsportlich, sondern auch rechtlich sowie moralisch für äußerst bedenklich.

Wir fordern unsere Vereine deshalb dringend auf, ab sofort das Anwerben von minderjährigen Fußballer/innen über die sozialen Netzwerke zu unterlassen.

Folgende Grundsätze als Richtlinien für alle Vereine geben wir für den Kreis Münster für Minderjährige vor:

- Kontaktaufnahme vom aufnehmenden zum abgebenden Verein
- Erst danach direkte Ansprache der Eltern der Juniorin/Junioren etc.

Bitte wirken Sie auf alle Ihre Funktionsträger ein, dass diese Richtlinien des fairen und wertschätzenden Miteinanders im Sport von allen Clubs unseres Kreises uneingeschränkt eingehalten werden.

Bei groben Verstößen gegen diese Grundsätze wird der Kreis Münster bei Kenntnisnahme ggf. das zuständige Kreisjugendsportgericht einschalten.

Helfen Sie bitte alle mit, die o. g. Richtlinien eines fairen Anwerbens einzuhalten. Nicht nur die Vereine würden davon profitieren, sondern auch die vielen Ehrenamtlichen der Vereine, die mit viel Herzblut und Leidenschaft den Jugendfußball im Kreis Münster fördern.

Wir gehen fest davon aus, hiermit keine Fehlbitte bei Ihnen zu leisten, sondern wir sind fest

davon überzeugt, mit diesen Absprachen für unsere Vereine, insbesondere für unsere Jugendlichen und Eltern, einen fairen und seriösen Weg der einvernehmlichen Kooperation untereinander zu beschreiten.

Gerne wünschen wir Ihren Vereinen, aktiven Fußballerinnen und Fußballern eine gute Zukunft in eine möglichst bald Corona freie Zeit.

Norbert Krevert  
Kreisvorsitzender

Bernhard Niewöhner  
Vorsitzender Kreisjugendausschuss